

Hieronymus Annoni

## **Jesus, der wahrhaftige Sünder-Freund zur Reitzung aller Sünder vor die Augen gemahlet. Lucä 15, 1 - 7**

Nach dem Buntzlauischen Exemplar, Augspurg, 1752

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn838027199>

Druck Freier  Zugang







*J. m. - 3892.*



1672  
J E S U S

der wahrhaftige

Sünder=

Freund /

zur

Reißung aller Sünder

vor die Augen gemahlet.

Lucâ 15, 1-7.

Nach dem Bunszlauischen Exemplar.

\*\*\*\*\*

Augsburg, 1752.

Im 1892





# I.

Jesus nimmt die Sünder an. Das ist eine ewige Wahrheit.

## I.

Ja Jesus nimmt die Sünder an,  
So ist's, so wird's auch Wahrheit bleiben.

Was uns die Bibel sagen kan,  
a) was alle Boren Gottes  
schreiben, b) was Adam an-  
fangs schon gehört, c) was  
Moses drauf in Bildern  
lehrt, d) was die Propheten  
alle preisen, e) was uns Jo-  
hannis \* Finger weisen, geht  
alles einzig dahin an: Ja, Je-  
sus nimmt die Sünder an. :/:

a) Ps. 40, 8. b) 1. Petr. 1, 10, 13.

c) 1. Mos. 3, 15. d) Joh.

5, 46. e) Apostelg. 10, 43.

\* Des Täufers, Joh. 1, 29, 36.

2. Ja, Jesus nimmt die  
Sünder an. Das hat sein ei-  
gner Mund gelehret. a) Vom

Vater, der nicht lügen kan,  
wird dieses Zeugniß auch ge-  
höret. b) Der Geist bezeugt

es uns mit Macht. c) Und  
was Apostel vorgebracht, d)

was Petrus sagt, e) was  
Paulus f) treibet, was Jesu

liebster Jünger g) schreibt,

h) das heißt, wie niemand  
läugnen kan: Ja, Jesus  
nimmt die Sünder an.

a) Joh. 6, 37. b) 1. Joh. 5, 9, 11.

c) Joh. 15, 26. 16, 14. d)

Marci 16, 15, 20. e) Apostg.

5, 31, 32. f) Röm. 4, 5. g)

Joh. 13, 23. h) 1. Joh. 2, 2.

3. Ja, Jesus nimmt die  
Sünder an. So hats die

Sünder = Welt erfahren,  
weil ers vor Alters schon ge-

than, sobald nur arme Sün-  
der waren. Fragt Adam,

Noa, Abraham, und aller al-  
ten Väter Stamm. Ja forscht

noch ist bey Gottes Kindern,  
bey allen selgen armen Sün-

dern; so ruft und zeugt auch  
jedermann: Ja, Jesus

nimmt die Sünder an.

Ebr. 12, 1 2.

4. Ja,

4. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Der ganze Himmel kann bezeugen. Denn der nimmt fröhlich Theil daran, und läßt sein Halleluja steigen. So oft ein Sünder wiederkehrt, wird dort der Freudenschall vermehrt, † Ja, wollt ihr auch die Hölle fragen; so muß sie zitternd Amen sagen, weiß Satan selbst nicht läugnen kan. †† Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

† Lucä 15, 7. 10.

†† Marci 1, 24.

5. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Dieß Zeugniß schallt von seinen Freunden. Und, daß mans dreister glauben kan, so hört mans auch von Jesu Feinden. † Wer läugnet denn? Der Bösewicht, der wider sein Gewissen spricht, der gern den Glaubens-Grund verdürbe, daß alle Welt in Sünden stürbe. Allein, er läugt sich todt daran. Mein Heil nimmt doch die Sünder an.

† Lucä 15, 2.

6. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Laß alle Welt was anders sagen! Der Zweifel mag, so gut er kan, das Jawort immer niederschlagen. Es bleibt doch ewig ausgemacht. Und was man jemahls vorgebracht, diß Wort des Lebens zu ermorden; das ist zu Schimpf und Sport geworden. Das

Nein ist völlig ausgethan.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an. 2. Cor. 1, 18, 20.

## II.

Jesus nimmt alle Sünder an.

## 7.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die Sünder, recht wahrhafte Sünder; † Die niemand anders nennen kan, als wohlverdiente Todes-Kinder; Die durch und durch verderbt und blind, des guten Gottes Feinde sind, und nicht nur sein Gesetz zerrissen, nein, auch die Gnade weggeschmissen; †† Von allen diesen höret man: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

† Röm. 4, 5.

†† Jes. 42, 20. 21.

8. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die ihren Taus-Bund nicht geachtet; Und so, wie nun fast jedermann, den Jugend-Lüsten nachgeschachtet! die ihr Gewissen oft verlegt, die Bundschaft Gottes nichts geschätzt, des Heiligen Geistes Zucht vertrieben, die Sünden ihrer Väter lieben; Die ruft das theure Wort heran: Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Jer. 3, 1.

a 2

9. Ja,



9. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die sich durch Heuchelei betrogen; Und auf der falschen Christen Bahn ihm schon so vieles vorgelogen, sich selber recht und gut gedünckt, mit frommen Werken ausgeschminckt, und andre durch den Schein geblendet, doch Jesu Namen nur geschändet; auch solchen Sündern sage man: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

Offenb. 3, 1. 3. 15/20.

10. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, wenn gleich ihr tiefer Seelen-Schade verzweifelt böse heißen kan. Sein Blut und Herz hat grosse Gnade. Wer recht vor andern gottlos heißt, wen jedermann zur Hölle weist, wer durch sein teuflisch böses Leben schon alle Hoffnung aufgegeben; Auch der ist's, dem man sagen kan: Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Röm. 5, 20.

11. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, gesetzt auch, daß sie alle Sünden + mit Lust und Vorsatz frech gethan. Für alle Schuld ist Rath zu finden. Der Götzendienst, die Lästerung, \* des Sab-

bath-Tags Entheiligung, der Ungehorsam, Haß und Morden, sind unsers Heilands Tod geworden. Und dadurch sind sie abgethan. Nun heißt: Er nimmt die Sünder an.

+ Tit. 2, 14.

12. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, auch Zurer, Diebe, falsche Zeugen, und solche, die wohl das gethan, was wir, als stumme Schuld verschweigen; Die Sodoms Unzucht ausgeübt, und den verfluchtsten Roth geliebt; Ja, die wohl keinen Greuel wissen, der sie nicht auch mit hingerissen. Gottlob! daß mans betheuren kan: Gewiß, auch euch nimmt Jesus an. 1. Cor. 6, 9/11.

13. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die ihn so lange warten lassen, die ihm das Herz nicht aufgethan, viel mehr noch über alle Massen, so schnöden Widerstand gemacht, wenn er den Zug ans Herz gebracht; Die, wann er sie so sehr gebeten, doch alle Gnade fast zertreten; Auch diesen Feinden sage man: Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Hos. 11, 7/9.

14. Ja,

\* In diesem und dem folgenden Verse werden die groben Sünden wider alle Gebote nacheinander erzählt, wie man für alle Vergebung finden kan. Aber das neunte und zehende Gebot gehören nicht hieher, weil sie allein auf das Herz gehen.

14. Ja, Iesus nimmt die Sünder an. Er will sie sol len alle leben. Wer gar so rasend handeln kan, sich selbst dem Teufel hinzugeben; Wer schon sein ew'ges Heil verflucht, des Satans Bräus derschaft gesucht, sich ihm mit Seel und Leib verpflich tet, ein Zauber-Bündniß auf gerichtet, und was man sonst noch nennen kan: Gottlob! auch den nimmt Iesus an.

Apost. 8, 9/13. 19, 18. 19.

15. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, auch die noch, die man wohl vor allen die aller grössten nennen kan, weil sie vom neuen abgefallen; Die schon den Sündendienst ver flucht, und Iesum recht mit Ernst gesucht, ja zum Ge schmack des Heils gekommen, allein das Herz zurück ge nommen. Auch noch von sol chen liest man: Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Jer. 3, 12. Ps. 68, 19.

16. Ja, Iesus nimmt die Sünder an. Gesezt, daß mancher erst am Ende sein Heil mit Ernst bedencken kan; So reicht ihm Iesus doch die Hände. Zwar warte du bey Leibe nicht: Sonst fälltst du leicht ins Zorn-Gericht. Doch wer nun jetzt im Tode

schreyet, die freche Schuld mit Angst bereuet, und Iesu Blut ergreifen kan; Den nimmt der Herr gewiß noch an. Joh. 6, 37.

17. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, auch die durch Rad und Galgen sterben. Denn wer an Iesum glau ben kan, muß doch dabey den Himmel erben. Ein Schätzer am verflachten Kreuz, der hat ja freylich seiner Seits nicht das Geringste aufzuweisen. Allein das Lamm ist hoch zu preisen, von dem man fröhlich singen kan: Mein Heiland nahm den Schwächer an.

Lucä 23, 39/43.

### III.

Iesus nimmt auch die Sün der an, die verzagt sind, und die grosse Macht des Unglaubens fühlen.

18.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an, wenn gleich ihr Herz gar anders denket, und weil es noch nicht glau ben kan, sich selbst vergeblich plagt und kräncket. Sagt Fleisch und Welt und Satan nein, muß doch sein Wort gewisser seyn. Und will ein dunkles Wort \* mich schres cken;

a 3

\* Dunkle Stellen der heiligen Schrift, als Röm. 9, 18. Ebr. 6, 4/6. 10, 26. 27. 12, 17. Die uns wenigstens dunkel scheinen.



ken; So soll das Klare \* mich erwecken, bis ichs auch weinend glauben kan: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

19. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die jetzt in Seelen-Ohnmacht sinken, und weil ihr Können nichts mehr kan, im Sünden-Schlamm fast gar ertrinken. Ja, wo die Hoffnung ganz veraeht, der Untergang vor Augen steht, und Rath und Hülffe schon verschwunden; da wird ein ewiger Grund gefunden, ein Wort, das Höllen schliessen kan: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

Marci 9, 18:22. Ps. 88, 4.

5. 7. 8. 16:18.

20. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die Gott der Richter schon verdammet; Die Moses nicht vertragen kan †, weil seine Klarheit tödtlich flammet; Die ihr Gewissen selber schlägt, und zur Verzeißungs-Noth bewegt, die schon bey langem Seelen-Sinken, wie Lazarus im Grabe stincken. †† Auch diese lockt das Wort heran: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

† Joh. 8, 3:5. 10. 11.

†† 5, 5:9. 11, 39:44.

21. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die selbst nicht wissen, wie sie stehen; Und deren Mund nicht sagen kan, wohin des Herzens Triebe gehen; Die voller Zweifels-Sinfterniß in sich verwirrt und ungewiß mit unauslösllichen Gedanken recht kläglich hin und wieder wandlen. Die führt zu diesem Licht heran: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

Joh. 20, 24:29.

22. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die sich nun ganz verlohren geben. Die er für Hunde schelten kan, die weiß er doch noch aufzuheben. †† Die jedermann verswirft und schlägt, †† zu denen niemand Liebe trägt, von denen sich die Jünger trennen, weil sie des Herzens Grund nicht kennen; Ach! solchen Blöden schwere man: Ja, Jesus nimmt die Sünder an. †††

† Matth. 15, 22:28.

†† Hohel. 5, 7.

††† Jes. 35, 3. 4.

23. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Doch mancher wird mit Aengsten sagen: Vielleicht verfolgt mich schon der Bann, dem er die Hoffnung abgeschlagen. Die Sünde

\* Das klare Wort, d.i. deutliche Stellen der heiligen Schrift, als Joh. 6, 37. Matth. 11, 28. 1. Tim. 2, 1:6. Die sollen das niedergeschlagene Herz aufrichten.

Sünde wider seinen Geist, die ewig unvergeblich heist, † die hab ich Armer wohl begangen. So bleib ich ja im Fluch gefangen. Ich weiß nicht, was ich hoffen kan. Nimmt Jesus denn auch mich noch an?

† Matth. 12, 31. 32.

24. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, auch dich, auch dich, du blöde Taube! Und was dir schleunig helfen kan, das ist das Wörtlein: Glaube! Glaube! Denn wer sich noch nach Jesu sehnt, in banger Reue seufzt und stöhnt, der wird vom Sünder: Freund umfassen, † Der hat die Sünde nicht begangen, die Jesus nicht vergeben kan. Drum glaube, dich nimmt Jesus an.

† Matth. 11, 8.

#### IV.

Daß Jesus alle Sünder an nimmt, daß ist je gewißlich wahr, und ein theuer werthes Wort.

25.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an, mit einem Wort, die Sünder alle. Geht hin, und sagt es jedermann, daß alle Lust davon erschalle. Es soll von allen

insgemein nicht einer aus geschlossen seyn. Sagts Heyden, Türcken, Juden, Christen! O daß es Groß und Kleine wüßten! Sagts Jedem, der nur hören kan: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

Marci 16, 15.

26. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, wer, wo, und wenn, und wie sie kommen. Man sey auch immer, wie man kan; man wird wahrhaftig angenommen. Es ist hier gar kein Unterscheid. Das Heil ist allen zubereit. Und weil sie alle Sünder heißen: So sollens alle zu sich reißen. Es ist ein Wort für jedermann: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

Joh. 6, 37.

27. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. O könnte mans die Tauben lehren! Mein Jesu, du bist, der es kan, und willst, sie sollens alle hören. Wie mancher hört am Leibe nicht, und faßt es auch nicht durchs Gesicht. Wie viele hörens zwar mit Ohren, allein die Kraft geht doch verlohren! Hilf doch! daß jeder hören kan: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

I. Tim. 2, 14.

28. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Das soll man unaufhörlich singen. So lang



lang ein Mensch noch hören kan, soll diß vor seinen Ohren klingen. Ich wüßte doch kein besser Lied. Und wer sein tieffes Elend sieht, der wirds in Ewigkeit bekennen, es sey das größte Glück zu nennen, wenn man sonst nichts mehr hören kan, als: Jesus nimmt die Sünder an.

1. Cor. 2, 2.

### V.

Die Ordnung, in welcher Jesus die Sünder annimmt.

29.

**Ja**, Jesus nimmt die Sünder an. Das kan man frey von allen sagen. Doch wers auf sich nicht deuten kan, der bleibt ein Kind der ewigen Plagen. Was hilft mir alle Seligkeit, die Gott so reichlich anerkundet, wenn ich sie nicht zu eigen krieger? Da kommt man erst zum Glaubens Siege, wenn man versichert sagen kan: Auch mich, ja mich nimmt Jesus an.

1. Tim. 1, 15. 16. Gal. 2, 20.

30. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Die aber, die sich nicht bequemen, den holsden Freund den Schmerzens Mann zu ihrem Heiland anzunehmen, die, sag ich, nimmt er auch nicht an. Du

fragst: Warum? Weil er nicht kan. Denn uns zum Seligwerden zwingen, was würde das für Früchte bringen? Wer sterben will, der stirbt im Vann. Wer willig kommt, den nimmt er an.

Matth. 23, 35/37.

31. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die Sünder, die die Schuld erkennen. Wer aber noch nicht glauben kan, daß er mit Recht verdammt zu nennen; wem Jesus noch nicht nöthig scheint, der kommt nicht zu dem Sünder, Freund. Und alle Sünder, die nicht kommen, die werden auch nicht angenommen. Sonst bleibt das Wort vor jedermann: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

Matth. 9, 12. 13.

32. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die ihre Seelens Noth empfinden, die sich im schweren Sünden Vann als arme Würmlein schmerzlich winden. Die ganz beschrämt von ferne stehn, und ihren tieffen Gremel sehn; die gar nichts Guts an sich erkennen, sich selbst von Herzen gottlos nennen; die hören ihre Lust daran: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

Jes. 66, 2.

33. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, die ihren Jammer nicht verschweigen, nein, ihm

ihm auch den geheimen  
Bann mit unverfälschtem  
Herzen zeigen. Denn wer  
die Sünde frey gesteht, den  
läßt die höchste Majestät zur  
ewig treuen Gnade kommen.  
Was man bekennet, wird  
weggenommen, daß man mit  
Beugung sagen kan: Mich  
armen Wurm nimmt Je-  
sus an. Ps. 32, 3/5.

Sprüchw. 28, 13.

2. Sam. 12, 13.

34. Ja, Jesus nimmt die  
Sünder an, die sich wahr-  
haftig so empfinden. Denn  
wer sich Sünder nennen  
kan, und fühlt doch nicht die  
Last der Sünden: Wer mit  
dem armen Sünder spielt,  
und doch noch gern in Sün-  
den wühlt; Auch wer sich für  
gerecht erkennet, und nur  
zur Beichte Sünder nennet;  
Der bleibt gewiß im ewigen  
Bann. Denn Jesus nimmt  
die Sünder an.

1. Cor. 4, 20.

35. Ja, Jesus nimmt die  
Sünder an, die armen ja  
die armen Sünder. O  
Friede doch so zum Kreuz  
hinan, als ganz verlorene  
Adams Kinder. Denn wer  
was Gutes mit sich bringt,  
und wem sein eignes Thun  
gelingt, wer sich nicht todt  
und gottlos achtet, wer nicht  
nach bloßer Gnade trachtet:  
Dem bleibt der Herr ein

fremder Mann. Warum?  
Er nimmt nur Sünder an.

Matth. II, 5.

Röm. 9, 31. 32.

36. Ja, Jesus nimmt die  
Sünder an, sobald sie sich  
so elend finden, daß ihnen  
sonst nichts helfen kan, als  
Er, der Tilger aller Sünden.  
Wem Jesus unentbehrlich  
wird, dem ist er schon der  
gutehirt. Der darf nicht  
erst noch viele Jahren und  
größere Traurigkeit begehren,  
Weil man ihn frey versichern  
kan: Der Heiland nimmt  
dich so schon an.

Ps. 22, 27.

37. Ja, Jesus nimmt die  
Sünder an. Und wenn man  
auch, so wie man sollte, die  
Schuld noch nicht erkennen  
kan, doch aber gern erken-  
nen wollte; Wenn so ein  
Sünder mit Verdruß sein  
hartes Herz empfinden muß:  
So darf er doch zu Jesu  
kommen, und wird gewiß  
so angenommen, weil er das  
Herz erweichen kan. Ja, Je-  
sus nimmt die Sünder an.

Matth. 5, 3.

38. Ja, Jesus nimmt die  
Sünder an, die ihre Sün-  
den nicht mehr lieben,  
und wenn das Herz sie lieben  
kan, sich doch im Ernst dar-  
um betrüben. Denn wer  
noch willig Böses thut, ver-  
achtet das Veröhnungs-

a 5

Blut.



Blut. Und die, die sich nicht helfen lassen, kan Jesu Gnade nicht umfassen, weil sie das Wort nicht reizen kan: Dein Heiland nimmt die Sünder an.

2. Tim. 2, 19.

39. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, die nichts, als Seelen-Rettung suchen, und alles, was sie hindern kan, zwar selbst nicht dämpfen, doch verfluchen. O Seelen, laßt die Tücken seyn! Räumt ihm die ganze Herzen ein. Entdeckt ihm alle Seelen-Betten, und laßt euch doch von allen retten. So heißt es für euch und jedermann: Ja, Iesus nimmt die Sünder an. Ps. 32, 2.

40. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, die ihm gebeugt zu Fasse fallen; Die so, wie jeder weiß und kan, um Hülfe schreyen, um Gnade lallen. † Und wer aus Armuth wenig sagt, †† ja oft wohl nur mit Seufzen klagt, und wenn der Mund vor Kummer schweiget, sein Elend nur von ferne zeiget, ††† auch der hat wahren Theil daran. Ja, Iesus nimmt die Sünder an. † Matth. 7, 7. 8.

†† Matth. 6, 7. 8.

††† 4. Mos. 21, 9. Ps. 34, 6.

41. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, die keinen andern Heiland wissen. Wer

sich nichts Süßers denken kan, als Christi theure Wunden küssen, wer nach dem Blut des Lammes schreyt, wer sich des Leidens Iesu freut, wer seinen blut'gen Schweiß verehret, das Wort vom Kreuz mit Freuden höret; Dem wird das Siegel aufgethan. Da liest er; Mich nimmt Iesus an. Gal. 6, 14.

42. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, die mit Vertrauen zu ihm kommen. Wohl dem, der Ihn, so gut er kan, recht zuversichtlich angenommen. Der schmeckt des Heilands Freundlichkeit. Allein, wer sich vergeblich scheut, das Lamm so gläubig anzunehmen, dem schadet sein verkehrtes Schämen. Ihr Armen kommt doch dreist heran: Nehmt ihn, und glaubt: Er nimmt euch an. Matth. 11, 12.

Marci 9, 23.

43. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, die arm und redlich zu ihm kommen. Wer sich nun so erkennen kan: Den hat der Herr schon angenommen. † Nur schade, daß man ihm nicht traut, und auf sein Wort nicht besser baut. Da dünckt uns fern, was wir schon haben. †† So bleibt das Herz in Noth begraben, bis mans dem Worte glauben kan: Ich

Ich bin schon sein. Er  
nimmt mich an.

† Matth. 5, 3:6.

†† Röm. 10, 6:8.

VI.

Was das Annehmen der  
Sünder bey Jesu bedeu-  
tet und in sich faffet.

44.

**J**a, Jesus nimmt die  
Sünder an: Es ist ihm  
recht, so bald sie kommen.  
Wer sich dazu entschließen  
kan, wird mehr als willig  
angenommen. Er hilft uns  
nicht nur so zur Noth; O  
nein, es ist sein täglich Brod,  
sein eigen Werk, ja sein  
Verlangen die Sünder gnä-  
dig zu empfangen, daß man  
recht freudig sagen kan: Ja,  
Jesus nimmt die Sünder  
an. Joh. 4, 30:35.

45. Ja, Jesus nimmt die  
Sünder an, sie ganz von  
Sünden loszusprechen. Ge-  
wiß sein Herz denckt nie dar-  
an, sich im geringsten nur  
zu rächen. O nein! sein Blut,  
das Lösegeld, versöhnt die  
ganze Sünder-Welt. Nun  
wird von allen, die nur  
kommen, die Schuld auf  
ewig weggenommen. Das  
heißt vor Gott und jeder  
mann: Ja, Jesus nimmt die  
Sünder an.

Jer. 33, 8.

46. Ja, Jesus nimmt die  
Sünder an, so sündig, wie  
sie sich empfinden. Denn,  
weil sich niemand helfen  
kan, so bringt man alle  
Noth der Sünden und legt  
sie mit beschämten Sinn so  
ganz zu seinen Füßen hin.  
O Seligkeit! So darf man  
kommen! so elend wird man  
angenommen. Ja, Seelen,  
zweifelt nicht daran. Für-  
wahr er nimmt die Sünder  
an. Matth. 15, 30.

Joh. 15, 5.

47. Ja, Jesus nimmt die  
Sünder an. Und wenn ein  
Mensch mit Schmerzen sie-  
het, daß er von selbst nicht  
kommen kan: So kommt  
mein Heiland, hebt und zie-  
het, und nimmt ihn selbst  
in seinen Arm, ja macht ihn  
gar im Busen warm, und  
läßt ihn auch nicht von sich  
reißen. Das mag ein treuer  
Jesus heißen, den man  
nicht besser wünschen kan.  
Ja, Jesus nimmt die Sün-  
der an. Jes. 40, 11.

48. Ja, Jesus nimmt die  
Sünder an. Er fodert  
nichts von armen Leuten.  
Denn Er hat schon genug  
gethan, und das auf alle  
Ewigkeiten. Nun giebt er  
mir und aller Welt die  
ganze Gnaden ohne Geld.  
Verdienst, Versprechen,  
Arbeit, Gaben, will er von  
keiner Seelen haben. Um-  
sonst



sonst beschend't er jederman. Umsonst nimmt er die Sünder an.

Jes. 55, 1. 2.

49. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, so wie ein treuer Arzt die Krancken. † Sein Herz, das allen helffen kan, bat lauter Heils- und Hülfes-Gedanken. †† Sein Blut ist Wunder-Arzeney. ††† Das macht vom ewigen Tode frey, giebt unserm Geist Erquickungs-Säfte, und wirket heilige Lebens-Kräfte, daß man mit Freuden singen kan: Ja, Iesus nimmt die Sünder an. † 2. Mos. 15, 26.

†† Jer. 29, 11.

††† Jes. 53, 5.

50. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, sie seinem Vater darzustellen. Denn sonst gehörte jedermann von Gott hinweg zum Pfuhl der Hölle. Besprengt uns aber Christi Blut: So sind wir rein, gerecht und gut, so dürfen wir zum Vater kommen, und werden huldreich angenommen. Denn, wen das Lamm versöhnen kan, den nimmt auch GOTT mit Freuden an.

Joh. 14, 6. Ephes. 2, 18.

\* Nämlich durch sein Wort und durch den Heiligen Geist im Herzen.

51. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, und schaft, wenn er sie angenommen, daß jeder frölich schweren kan: † Ich bin vom Tod ins Leben kommen. Er macht sie durch den Geist gewiß, vertreibt die Zweifels-Zielfinsterniß, und spricht: Du hast in meinen Wunden Vergebung aller Schuld gefunden. So jauchze nun vor jedermann: Gottlob! auch mich nimmt Iesus an.

† Jes. 45, 23. 24.

52. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, daß sie mit ihm Gemeinschaft haben. a) Denn was sie von ihm trennen kan, das hat er selbst mit sich begraben. Weil nun sein Blut an ihnen haft; So sind sie seine Brüderschaft, b) sein Eigenthum, c) erlöste d) Sünder, ja seine Braut e) und Gottes Kinder. f) So weit streckt sich das Wort hinan: Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

a) 1. Joh. 1, 3. b) Ebr. 2, 11. c) 1. Pet. 2, 9. d) Jes. 35, 10. e) Psalm. 45, 10. 11. 12. f) Gal. 3, 26.

53. Ja, Iesus nimmt die Sünder an zu lauter ewigen Seligkeiten. Sobald er sie ergreift

ergreifen kan, entsteht der Anfang glücklicher Zeiten. In Christi Blut von Sünden los, mit Gott versöhnt, im Gnaden Schooß, kein Unglück, Tod und Hölle scheuen, sich täglich seiner Kinderschaft freuen, das kan ein Mensch, der sagen kan: Gottlob! auch mich nimmt Jesus an.

Röm. 5, 1. seq.

54. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, und macht aus Sündern heilige Seelen. Die man nicht anders nennen kan, als Satans finstre Mörder: Höden, die schmückt der Heiland himmlisch aus, und nennt sie seines GOTTES Haus. Er läßt den Geist in ihnen wohnen, daß man an solchen Königs: Thronen die Werke GOTTES sehen kan. Das heißt: Er nimmt die Sünder an.

I. Cor. 6, II.

55. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Er will mit ihnen Umgang pflegen. † Und wagt sich so ein Wurm heran; Wie freundlich blickt er ihm entgegen! Wie offenerzig sieht er aus! Und sagt sein ganzes Herz her aus. †† Wie ist er doch so sanft und niedrig, ††† und niemahls zornig oder widrig! Ach kommt, ihr Blöden, eilt

heran! Seht, Jesus nimmt die Sünder an!

† Matth. 9, 10.

†† Joh. 15, 15.

††† Matth. 11, 29.

56. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Wie gut ist's doch, mit ihm zu sprechen! Und wenn man keinem trauen kan, will Er die Zuversicht nicht schwächen. Ja überall, und alle Zeit, trifft man ihn zum Gespräch bereit. Man darf beständig mit ihm leben, und ihm von allem Nachricht geben. So weiß, erfährt und rühmet man: Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

Pf. 62, 9. Röm. 5, 2.

Matth. 28, 20.

57. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, und wie zuerst, so alle Tage. Wer das nicht recht begreifen kan, der macht sich viel vergebne Plage. Wer aber sich und Jesum kennt, und bleibt in diesem Element, als Sünder zu ihm hin zu kommen; Der wird beständig angenommen, und hat auch immer gnug daran: Ich weiß, er nimmt die Sünder an.

Col. 2, 6. 7.

58. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, und hält sie freus



treulich bis ans Ende. Hier heißt es recht: Ein Wort, ein Mann. Wir kennen seine Allmächts Hände. Kein Satan reißt uns daheraus, wir stießen uns denn selber aus. Mein Gott will mich in späten Tagen sogar in seiner Mutter \* tragen. Gott: lob! daß ich es glauben kan: Mich nimmt ein treuer Jesus an.

Jes. 46, 3. 4.

59. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. So heißt es endlich auch im Sterben. Wer lebend zu ihm kommen kan, der soll das Reich des Lebens erben. Und da kommt niemand sonst hinein, als Sünder, die im Blute rein, die sonst kein Recht zum Himmel haben, als Jesu Sterben und Begraben. Wer das von Herzen glauben kan, den nimmt er auch zum Himmel an. 2. Tim. 4, 18.

60. Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Mag doch die Welt die Nase rümpfen, und, weil sie sich nicht beugen kan, den holden Sünder Freundschaft beschimpfen. Er achtet nicht auf Schande. Das Pharisaer: Angesicht voll stolzer, murrischer Gebärden, muß doch einmal zu Schanden werden, weil es das Wort nicht leiden kan: Ja,

\* In Mutterleibe.

Jesus nimmt die Sünder an. Luc. 15, 1. 2. 28: 30.

## VII.

Jesus nimmt die Sünder nicht nur an, sondern er that noch überschwänglich mehr.

61.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an. Denn darum hat er selbst gelitten. Und weil er sie nicht missen kan: So fängt er gar noch an, zu bitten. Weil sich sein Herz so heftig sehnt, und nach dem Heil der Sünder stöhnt: So wird man nicht nur angenommen, o nein! Er eilt, zu uns zu kommen, daß man noch mehr behaupten kan, Als: Jesus nimmt die Sünder an. Luc. 19, 5.

62. Ja, Jesus nimmt die Sünder an, und lockt und ruft mit süßer Stimme. Er steht und warnet jedermann, bezeugt, daß Gottes Eifer glimme. O kommt doch! ruft er Tag und Nacht, weil ihn die Liebe brünstig macht. Hier ist ein Himmel voll Erbarmen. Wie zärtlich will ich euch umarmen! Mein Herz, daß nun nicht anders kan, nimmt euch mit tausend Freuden an.

Sprüchw. 1, 20. 21. 8, 1: 4.

9, 1: 5.

63. Ja,

63. Ja, Iesus nimmt die Sünder an. Er läßt, und sucht, und will sie finden. Und wenn er nichts erlangen kan: Kan doch sein Darß noch nicht verschwinden. So lang es nur noch heute heist, gebraucht er Macht und Wort und Geist, den todten Sünder aufzuwecken; Und stöhr durch alle wilde Hecken, bis er das Wort vernehmen kan: Komm! Iesus nimmt die Sünder an! Luc. 19, 10.

Matth. 23, 37.

64. Ja, Iesus nimmt die Sünder an, Er bleibt in seinem Liebes-Sehnen. Wenn er sie gar nicht lencken kan, vergießt er endlich bittere Thränen. Sie sterben seinem Blut zur Schmach. Er sieht mit nassen Augen nach, und seufzt, wenn sie zur Hölle fahren: O, daß sie nicht zu retten waren! Da sehn wir, daß man schweren kan: Ja, IESUS nimmt die Sünder an. Luc. 19, 41. 42.

# VIII.

Sünder, laß doch diese erbar-  
mende Liebe Iesu an dir  
nicht vergeblich seyn!

65.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an. Ach! daß es alle Sünder hörten, die man durch nichts bewegen kan! Ich weiß, daß sie sich noch

bekehrten. O! finstrer Sünder, sichres Schaf, du liegst im harten Seelen-Schlaf! Kein Mensch vermag dich aufzuwecken. Die Hölle kan dich selbst nicht schrecken. Ach! höre, was dich rühren kan: Dein Heiland nimmt die Sünder an. Ebr. 2, 2. 3.

66. Ja, Iesus nimmt die Sünder an. Das kan man dir auf Heute sagen. † Allein was Morgen werden kan, darauf solls keine Seele was gen. Um Gottes willen! säume nicht! Gott hat ein plözliches Gericht. Reißt er dich hin: So ist kein Retter. †† Sein Zorn versammlet schon das Wetter. ††† Wer weiß, was heut noch kommen kan! Ach! eile! jetzt nimmt Iesus an.

† Ebr. 3, 15. 4, 1.

†† Ps. 50, 22.

††† Ps. 7, 12. 14. II, 6.

67. Ja, Iesus nimmt die Sünder an. Nun Sünder! die ihrs jetzt noch höret, wir bitten euch, so hoch man kan: Erlaubt ihm, daß er euch bekehret! Ach bleibt nicht länger hart und todt. Erschreckt einmahl vor eurer Noth. O lernt doch eure Schuld erkennen! O seht doch Iesu Liebe brennen! O kommt doch nun zu ihm heran! Jetzt nimmt er noch die Sünder an.

2. Cor. 5, 20.

68. Ja,



68. Ja, IESUS sich treibt, sein eigen  
nimmt die Sünder an. Thun für gültig ach-  
Das faßt mit gläubig- tet, nach Iesu nicht  
gem Vertrauen. Denn von Herzen trachtet;  
wer es gläubig fassen Und so die Gnaden-  
kan, der wirds erfah- Zeit verzehrt! Der ist  
ren, schmecken, schauen. der tiefsten Hölle  
Wer aber in der werth.  
Sünde bleibt, den  
Geist der Gnaden von

Ebr. 10, 26, 31. 12, 17.



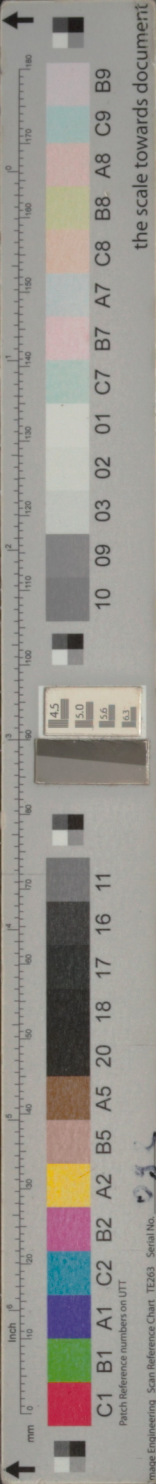
eigen  
g ach-  
nicht  
adret;  
Snadens  
Der in  
Stille

2, 17.









the scale towards document

# Sunder: Freund.

15

die bekehrten. O! finstrer Sün-  
der, sichres Schaf, du liegst  
en. im harten Seelen-Schlaf!  
ins Kein Mensch vermag dich  
ein aufzuwecken. Die Hölle kan  
ins dich selbst nicht schrecken.  
och Ach! höre, was dich rühren  
er kan: Dein Heiland nimme  
ist, die Sünder an. Ebr. 2, 2, 3.

66. Ja, Jesus nimmt die  
Sünder an. Das kan man  
dir auf Zeite sagen. † Allein  
in: was Morgen werden kan,  
die darauf solls keine Seele was-  
gen. Um Gottes willen!  
säume nicht! Gott hat ein  
plötzliches Gericht. Reißt  
er dich hin: So ist kein Ret-  
ter. †† Sein Zorn versamm-  
let schon das Wetter. †††  
Wer weiß, was heut noch  
kommen kan! Ach! eile! jetzt  
nimmt Jesus an.

† Ebr. 3, 15. 4, 1.

†† Ps. 50, 22.

††† Ps. 7, 12; 14. 11, 6.

67. Ja, Jesus nimmt die  
Sünder an. Nun Sünder!  
die ihrs jetzt noch höret, wir  
bitten euch, so hoch man  
kan: Erlaubt ihm, daß er  
euch bekehret! Ach bleibt  
nicht länger hart und todt.  
Er schreckt einmahl vor euer-  
rer Noth. O lernt doch eure  
Schuld erkennen! O seht  
doch Jesu Liebe brennen!  
O kommt doch nun zu ihm  
heran! Jetzt nimmt er noch  
die Sünder an.

2, Cor. 5, 20.

68. Ja,